

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Deutsch  
(Stand: Nov. 2014)

2.1.1 Übersichtsraster Deutsch Unterrichtsvorhaben in Qualifikationsphase (Q2)

<p><b>Unterrichtsvorhaben 13.1</b></p> <p><b>Inhaltsfeld Drama</b></p>	<p><b>Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentypen: IB oder IA)</b></p>
<p><b>Kompetenzen auf das Inhaltsfeld bezogen</b></p>	<p><b>Themen</b></p>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)</li> <li>- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)</li> <li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)</li> <li>- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.)</li> <li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)</li> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)</li> <li>- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)</li> <li>- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.)</li> <li>- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)</li> </ul> </li> <li>die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)</li> </ul>	<p>s. Lehrbuch Texte, Themen und Strukturen, S. 213 und Lehrmaterial Schöningh etc.</p> <p>s.o., S. 224 Faust I</p>

Bemerkung:	
Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung:	

<p><b>Unterrichtsvorhaben 13.2 Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart</b></p> <p><b>Inhaltsfeld: Drama oder Roman (in Anlehnung an den aktuellen Theaterplan)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte: Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</b></p> <p><b>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</b></p> <p><b>Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</b></p> <p><b>Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</b></p>	<p><b>Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentypen: IA oder IIIB)</b></p>
<p><b>Kompetenzen auf das Inhaltsfeld bezogen</b></p>	<p><b>Themen</b></p>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)</li> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)</li> <li>den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)</li> <li>ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)</li> </ul>	<p>Die Themen ergeben sich aus der Besprechung des jeweiligen Werks.</p>

Bemerkung:	
Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung:	

<p><b>Unterrichtsvorhaben 13.3 Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit</b></p> <p><b>Inhaltsfeld : Spracherwerb, Sprache als Medium der Erkenntnis, Krise der Wahrnehmung und der Sprache</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte: Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit</b></p> <p><b>Texte: komplexe Sachtexte</b></p> <p><b>Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Zeitbedarf: 25-30 Std. (Aufgabentyp: IA, IIIA)</b></p>
<p><b>Kompetenzen auf das Inhaltsfeld bezogen</b></p>	<p><b>Themen</b></p>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen, (Sprache-Rez.)</li> <li>die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.)</li> <li>Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)</li> <li>komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)</li> <li>komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)</li> <li>selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in</li> </ul>	<p><b>Themen:</b></p> <p><b>Die Sprache formt das Denken – das Denken formt die Sprache – Sprache als Medium der Erkenntnis</b></p> <p><b>Sprachnot in der Literatur (Musil, Hofmannsthal, Rilke, Benn)</b></p> <p><b>Lehrbuch Texte, Themen und Strukturen, S. 334-339 (s. TTS S. 356-369)</b></p>

Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)	
Bemerkung:	
Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung:	